



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1848

MDCCCLXVII. Aufschub der Vermählung des Markgrafen Johann bis zum
Jahre 1473, verabredet am 26. April 1468.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56633](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56633)

MDCCCLXVII. Aufschub der Vermählung des Markgrafen Johann bis zum Jahre 1473,
verabredet am 26. April 1468.

— Wir Wilhelm, herczog zcu Sachsen — Vnnd Albrecht, Marggraue zcu Brandenburg — Nachdem durch die schickunge des Almechtigen gotes die heyrat des — hern Johannsen — vnser Marggraue Albrechtis lieben fones, vnde der — Junckfraw Margarethen — vnser herczog Wilhelms liebe tochter sofern vollfart ist, das sie zu dem Sacrament der heiligen ee nach cristenlicher Ordnung loblich vortrewt sind vnd dobei von vns beyden fursten obgenaudt, abgeredt vnd bellossen ist vnder andern, Nemlich das wir herczog Wilhelm zwifelen zeit derselbenn vertrewunge — vmb phingsten nehst darnach folgende ader bynnen derselben Zeit nach vnserm gefallen die obgenante Junckfraw Margarethen — auf vnser eigen kost in die Stad Culmach, nach vnserm eren gefertigt, antworten vnd das dem gnanten vnserm Sweher, Marggrafe Albrecht drey wochen dauor verkunden vnd wir Marggrafe Albrecht dieselbenn vnser liebe tochter Alldann freuntlichen aufnehmen, Ir lieb furder in junckfrawlichem stand vnd furstenlichem wesenn bey vns in vnserm hawfs drey Jar Bifs auff Sonntag Esto michi des Jars, als man wirdet schreiben — im Sibentzigsten Jare erlich halten, vund sie alsdann auff denselben Sontag Estomichi zu nacht dem vorgenannten vnserm lieben Sone mit der hulfe gotes elichen beylegen sullen vnd wir herczog wilhelm auff dieselben zeit, allbald sie eelich beylegen sein, vnser lieben tochter zu rechtem heyratgud vnd heimstewr geben, awfsrichten vnd zcu vnsern lieben Sons Marggraff Johannsen handen vnd gewalt antworten sullen zewentzig thaufent guter Rinscher gulden, Darauff von derselben vnser lieben tochter notortfuge verezig vaterlichs vnd muterlichs erbs gescheen vnd ubergeben werden, vnd wir Marggraue Albrecht vnserm lieben Sone Marggraue Johannsen zcu der bemelten seiner eelichen gemaheln zcu eyner rechten widerlegunge auch zewentzig thaufent guter Rinscher gulden geben sullen, Also das sie jerlich Drythausent gulden nutz vnd gelts douon wol habende sein mag, Auch das sie vnser lieber Sone nach seinem willen vnd eren, So sie bey Im gelassen ist, bemorgengaben sal, wie die brieue auf die zeit, Als die obgnanten vnser liebe Sone vnd tochter eelich vortrewet wurden, von vns daruber gemacht, gelobt, versigelt vnd vbergeben sind, der datum heldet zu Wymar auf montag nach Sand Briscii tag, Nach Cristi geburt der mynnern zcal im siben vnd sechzigsten jare — inhalden, welche heimfard aber bisher mit vnser beider willen vertzogen ist, Bekennen wir — Das wir im belten vmb redelicher vrsachen willen bewegt, vns mit einander bedechtlich vnd wissentlich voreint haben, Also das solliche heimfard auch hin fur sol verhalten werden vnd pleiben bifs auf die zeit des beylegers, Vnnd dasselbe beyleger, Das auff Sonntag Esto michi in dem Sibentzigsten Jare solt gescheen, bifs auff den Sonntag Esto michi im drey vnd sibentzigstenn Jare erstreckt vnd erlengert haben — Geben zcu Slewitz, Nach Cristi vnser I. h. geburd viertzehenhundert vnd im acht vnd sechzigstenn Jare, auf dinstag nach marci ewangeliste.

Nach dem Originale des K. Geh. Kab. Archives.